

Mitteilungs-

Liebe Kund*innen

In diesem Mitteilungsblatt stellen wir Valentin und Rebecca Knaus vom Bruggenhof in Mogelsberg vor. Sie beliefern den naturò Degersheim mit Milchprodukten in Demeterqualität und neu auch mit Eiern. Weiter unten zeigt uns die Ladenleiterin Helena Fisch ihren ganz persönlichen naturò-Tipp anschliessend präsentieren wir Ihnen noch eine tolle Idee für die Weihnachtszeit.

Gerne möchten wir an dieser Stelle einen Dank aussprechen:

Der naturò Dorfladen ist als Verein organisiert und wird mit viel Freude und Engagement vom Ladenteam betrieben/unterhalten/geleitet/geführt.

Weil unsere Kühlvitrine sich dem Pensionierungsalter nähert, schauen wir uns um für eine Nachfolge und hatten über die Sommerzeit ein Spendenglas dafür auf dem Tresen zu Gast.

Vielen herzlichen Dank für die zahlreichen Spendenbeiträge!



Mit dem Betrag von 760.- ist ein kleiner Anteil für die Ersatzanschaffung zusammengekommen.

Spenden sind weiter willkommen und können gerne direkt aufs Konto CH37 0900 0000 9013 5636 3 überwiesen oder Bar im Laden getätigt werden.

Danke für Ihre treue Unterstützung, wir sind von Herzen gerne für Sie da!

Ladenteam und Vorstand naturò

Zu Besuch auf dem Bruggenhof in Mogelsberg



Bevor wir uns zum Interview an den Tisch setzten besichtigen wir verschiedene Bereiche des Bauernhofs. Die Baumschule mit den beiden tierischen Mitarbeitern die das Gras tief halten, den Hühnerwagen, das Schweinehäuschen und weit oben auf der Weide die beiden Noriker Pferde. Am Ende des Rundgangs, welcher an einem sonnigen Montagmorgen stattfindet werden die Kühe auf die Weide

gelassen. Die Jüngerer düsen schnurstracks auf die Wiese und eine der älteren Kühe schlendert langsam entlang der Strasse und wirft immer wieder ein Blick zurück auf die Kälberschar und fragt muhend, ob sie nicht auch mitkommen. Anschliessend nimmt sich Valentin für das Interview Zeit, während der Hofmitarbeiter der «LUB-Stiftung» sich um die Tiere kümmert und Rebecca im Haus mit der Tochter beschäftigt ist.



Möchtest du Dich gleich selbst vorstellen?

Valentin: Mein Name ist Valentin Knaus ich bin 1992 geboren und habe drei Geschwister. Aufgewachsen bin ich in Thal und lebe nun mit meiner Frau Rebecca und unseren drei Kindern, einem Mädchen und zwei Jungen auf dem Bruggenhof in Mogelsberg.

naturö: Wie hast Du angefangen?



Valentin: Seit 2016 bewirtschaften wir diesen Hof. Davor habe ich eine Lehre als Landwirt auf einem Demeterbetrieb und anschliessend den Fachmann Betreuung gemacht. Bereits während der Lehre begann ich mich nach passenden Bauernhöfen umzusehen. Gemeinsam mit meiner Frau Rebecca, gelernte Köchin und Fachfrau Hauswirtschaft, fanden wir dann diesen Pachtbetrieb Genossenschaft Wogeno in Mogelsberg.

naturö: Wie werden die Produkte produziert?

Valentin: Wir stellen auf unserem Hof die Milchprodukte Joghurt, Quark und Pastmilch her, welche wir an den Naturö liefern. Die Muttergebundene Kälberaufzucht ermöglicht es uns einen Teil der Milch zu verarbeiten den anderen Teil trinken die Kälber. Zusätzlich haben wir nun einige Hühner und bringen deren Eier auch nach Degersheim. Wir verkaufen auch Trockenwürste, Fleisch vom Kalb, Schwein und Jungrind, sowie Wildobst-Konfitüre und Eingelegtes.



naturö: Was ist Dir wichtig?

Valentin: Ich mag Tiere sehr, dies ist wohl auch der Grund warum ich schlussendlich Bauer wurde. Als Kind brachte ich immer mehr Tiere nach Hause und schliesslich wurde der Platz irgendwann zu eng.
Valentin schmunzelt verschmitzt...

naturö: Welches sind Deine Herausforderungen?

Valentin: Die Landwirtschaft im Allgemeinen ist eine Herausforderung es treffen hier verschiedene Ansprüche von aussen, aber auch eigene aufeinander, diesen gerecht zu werden ist immer wieder eine Gratwanderung. Eine davon ist der Wunsch möglichst viele Arbeiten mit den Pferden zu machen. Jedoch sind die spezifischen Geräte, welche mit Pferdekraft gezogen werden, sehr teuer und können bei einem Ausfall der Pferde, zum Beispiel bei einer Verletzung, nicht einfach am Traktor montiert werden.

naturö: Worauf bist Du besonders stolz?

Valentin: Auf meine Familie.

naturö: Was interessiert Dich beruflich oder privat auch noch sehr?

Valentin: Ich spreche gerne mit verschiedenen Menschen. Mich mit ihnen auszutauschen, nicht nur zur Landwirtschaft, finde ich sehr spannend. Ebenfalls bin ich in der «Interessengemeinschaft Arbeitspferde» wo wir unser Wissen teilen oder spannende Orte mit aktuellen oder historischen Zusammenhängen der Arbeit mit Pferden besuchen.

naturö: Was wünschst Du Dir von den Kund*innen?



Valentin: Ich finde es schön, wenn die Kunden bewusst einkaufen. Wir beliefern mit unseren Demeterprodukten ausschliesslich einzelne Läden oder vermarkten unsere Produkte direkt. So freut es uns, wenn sich Menschen dazu entschliessen, statt Kirschlorbeer eine Wildobststaude aus unserer Baumschule

der «SAVE Foundation» zu pflanzen. Diese Organisation setzt sich für den Schutz der Agrobiodiversität innerhalb einzigartiger Kulturlandschaften in ganz Europa ein.

naturö: Welche Visionen hast Du für die Zukunft?

Valentin: *lacht und sagt:*

«Ach!... ich hätte noch so viele Ideen, so viel Platz habe ich gar nicht!»

Zum Beispiel ein Hof auf welchem die ganze Wertschöpfung auf dem Hof bleibt, mit Hofladen und Restaurant. Grundsätzlich soll der Hof aber nicht grösser werden, sondern lieber Effizienter, so dass eine noch bessere Kreislaufwirtschaft entsteht.

Naturö: Lieber Valentin wir danken Dir herzlich für dieses interessante Gespräch über deinen Einsatz für mehr Diversität in sämtlichen Bereichen!

Meinen naturo-Tipp:

Hallo ich heiße Helena Fisch arbeite schon elf Jahre im naturo Degersheim und bin Ladenleiterin seit zehn Jahren. Es ist mir dabei wichtig, dass wir gemeinsam als Team Entscheidungen zu treffen. So haben wir an einer Ladensitzung zusammen entschlossen unser Brot von Joscha Lang in unser Sortiment aufzunehmen. Jeweils am Mittwoch und Samstag erhalten wir im naturo die Brotlieferungen, samstags sogar noch Zöpfe. Da wir uns mit der Unverpackt-Ecke für weniger Verpackungsmaterial einsetzen, möchte ich gerne hier mein **Brotsack-Tipp** an unsere Kunden weitergeben:

« Wenn ich jeweils weiss, dass ich Brot einkaufen möchte, nehme ich einen passenden Stoffsack von zuhause mit und kann das Gekaufte gerade damit einpacken».



Geschenkpakete für die Weihnachtszeit:

Was soll ich bloss schenken? Diese Frage beginnt sich bei einigen langsam in den Gedanken aufzubauen. Noch ist Zeit, um in Ideen zu schwelgen oder zu warten bis unverhofft an einem der zahlreichen Weihnachtsmärkte das passende Geschenk in die Augen springt.



Aber manchmal ist frühzeitige Planung doch wichtig, dann zum Beispiel, wenn sie ein ganzes Team beschenken möchten. Hier sind wir Ihnen gerne behilflich. Stellen sie gemeinsam mit uns ein Geschenkpaket zusammen und auf den gewünschten Termin bereiten wir die gewünschte Anzahl Geschenk Taschen vor.